

**SCHMOLZ + BICKENBACH**

**Medien-Telefonkonferenz**

**3. Quartal 2016**

Luzern, 15. November 2016





# DISCLAIMER

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft. Diese sind unsicher und weichen möglicherweise wesentlich von aktuellen Fakten, der gegenwärtigen Lage, heutigen Auswirkungen oder Entwicklungen ab.



**1** GESCHÄFTSENTWICKLUNG Q3 2016

**2** FINANZKENNZAHLEN Q3 2016

**3** AUSBLICK



# 1 GESCHÄFTSENTWICKLUNG Q3 2016



## Solide Leistung im dritten Quartal 2016

- » Marktumfeld stabil; unterschiedliche Treiber für die einzelnen Produktgruppen
  - Absatzmengen beim RSH-Stahl stabil, Werkzeugstahl unter Wettbewerbsdruck, Edelbaustahl schwächer aufgrund von Betriebsunterbrechungen
  - Rohmaterialpreise stabilisiert , auf höherem Niveau als im ersten Halbjahr 2016
  
- » Saisonal bedingt niedrige Aktivität, länger als geplante Betriebsunterbrechungen
  - Längere Produktionsstillstände beeinträchtigen Absatzmengen und Umsatz
  - Betriebsunterbrechung bei DEW und verzögerter Anlauf einer neuen Anlage bei Swiss Steel wurden im September überwunden
  
- » Strukturelle Verbesserungsmaßnahmen auf Kurs
  - Einigung mit Gewerkschaften betreffend Konsolidierung der Produktion in Skandinavien erzielt
  - Verkaufsstandorte in Taiwan (Juli) und Thailand (September) eröffnet
  
- » Bereinigtes EBITDA trotz niedrigerem Umsatz höher als in Vorjahresperiode
  
- » Robuster Cash Flow ermöglicht weitere Reduktion der Nettoverschuldung

## Industrien und Regionen – weiterhin kein nachhaltiger Aufschwung in Sicht

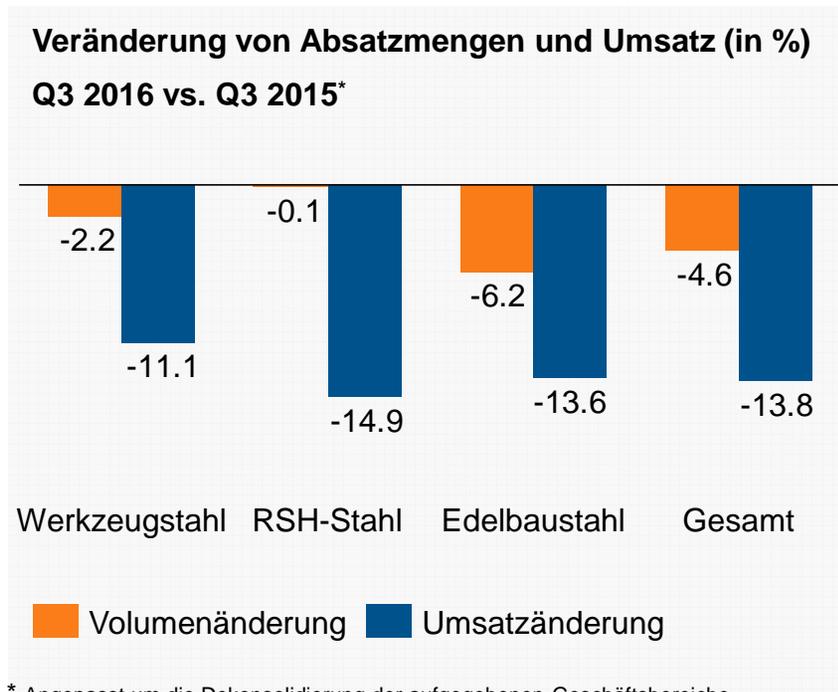
### Industriezweige

- » Differenziertes Bild bei den wichtigsten Abnehmerindustrien:
  - Automobilindustrie mit moderaten Wachstumsraten
  - Maschinen- und Anlagenbauindustrie in einem Seitwärtstrend ohne Dynamik
  - Öl- und Gasindustrie auf niedrigem Niveau stabil, keine Impulse trotz höherer Ölpreise

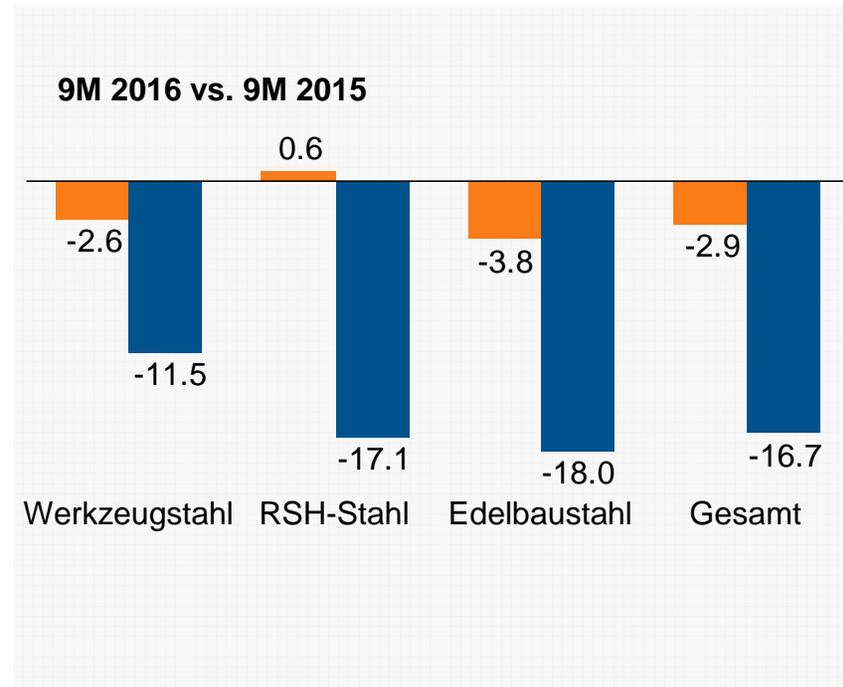
### Regionale Entwicklung

- » Alle Regionen aufgrund gesunkener Verkaufspreise mit niedrigeren Umsätzen im Vergleich zu Q3 2015
- » Nordamerika schwächer als andere Regionen wegen der weiterhin schwachen Öl- und Gasindustrie

## Betriebsunterbrechungen beeinflussten Absatzmenge und Umsatz



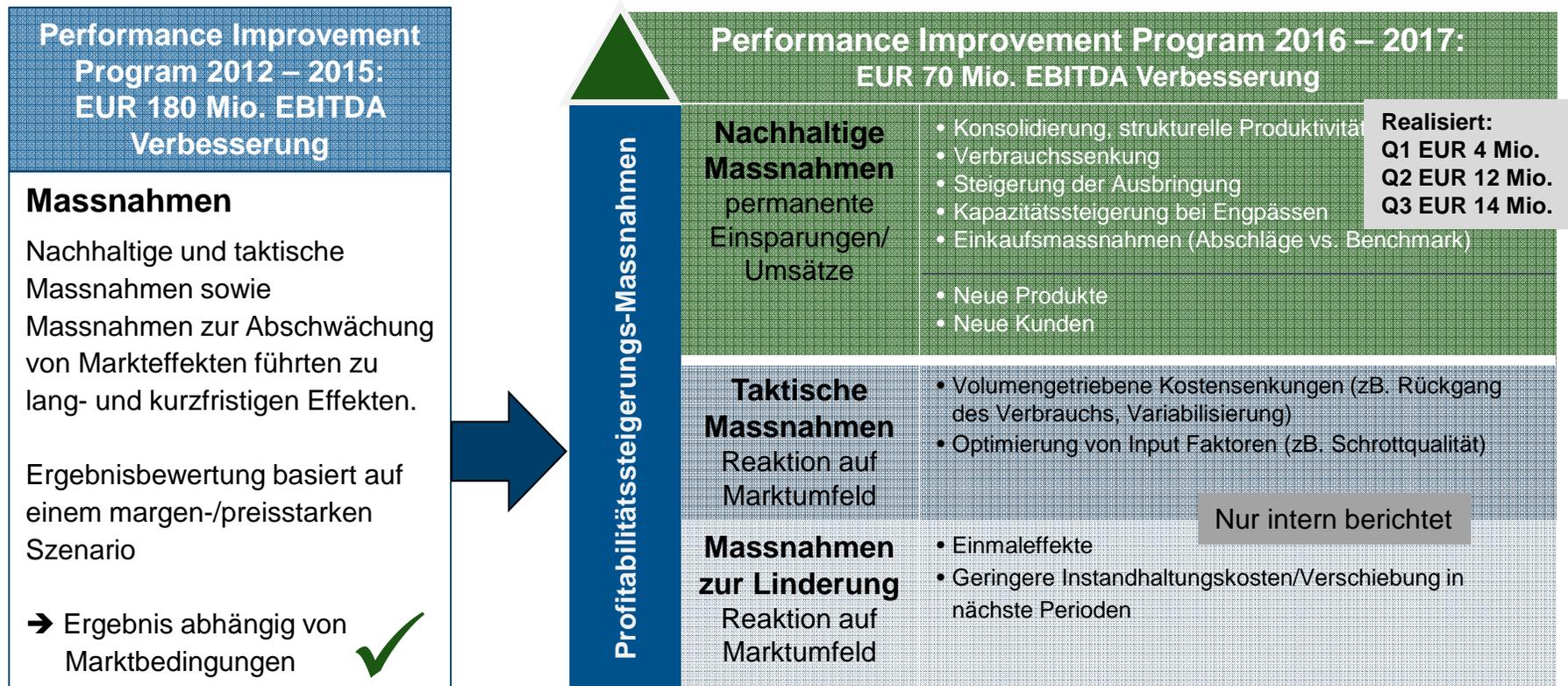
\* Angepasst um die Dekonsolidierung der angegebenen Geschäftsbereiche.



- » Stabile Absatzmengen bei RSH-Stahl; bei Edelbau- und Werkzeugstahl geringer
- » Mengentrückgang aufgrund länger als geplanter Betriebsunterbrechungen in D und CH
- » Verkaufspreise niedriger als in Q3 2015, aber höher im Vergleich zu Q2 2016

Geschäftsentwicklung Q3 2016

# Verbesserungsprogramm mit Fokus auf nachhaltige Massnahmen



# Deutsche Edelstahlwerke (DEW) – Effizienzsteigerung von Strukturen, Prozessen und der Organisation

**Ausgangslage: Schwache Finanzperformance, herausfordernder Markt/Wettbewerb**



## Restrukturierungsprogramm in drei Schritten

2016–2017	2017–2019	
1. Kurzfristige Kostensenkung	2. Markt + Organisation	3. Produktivität + Innovation
<p><b>Fokus auf Kosten</b></p> <p><b>Performance Improvement Program</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Jährliches Einsparpotenzial von &gt; EUR 50 Mio., nur teilweise nachhaltig</li> </ul> <p><b>Einigung Restrukturierungs-Tarif</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» 2-Jahres Verzichtserklärung, Einsparung von EUR 15 Mio. jährlich</li> <li>» Überbrückung der Zeit, bis initiierte Massnahmen voll effektiv werden</li> </ul>	<p><b>Fokus auf Prozesse, Strukturen und Verantwortlichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Anpassung Vertriebsstrukturen</li> <li>» Optimierung der Produktion</li> <li>» Profit Center Logik</li> <li>» Optimierung der unternehmensweiten Dienstleistungen (shared services)</li> </ul>	<p><b>Fokus auf zukünftige Rentabilität</b></p> <p>In Ausarbeitung</p>

## Technologie & Innovation – neueste Investitionen und Produktentwicklungen

### Neue Hakenbahn bei Swiss Steel

- » Investition von EUR 8 Mio., um Marktbedürfnissen nachzukommen
- » Handhabung von Stahlspulen mit einem Gewicht von 2,2 t bis 2,5 t (früher 1,8 t/Spule) möglich
- » Produktionsabläufe wurden angepasst um weitere Optimierung zu erzielen, wie z.B. bei der kontrollierten Kühlung sowie der thermischen und thermo-mechanischen Behandlung



### Genehmigung von Ugitech Stahl für die Medizintechnik

- » Stahl für medizinische Anwendungen – Hüftimplantate, Aneurysma-Klemmen oder chirurgische Instrumente
- » Ugitech EN ISO 13485 zertifiziert: sichere Spezialstahlproduktion für sterile medizinische Produkte
- » Alle Kriterien des integrierten Qualitätsmanagements bei Prozessdesign erfüllt – Mitarbeiterschulung, Qualitätskontrolle sowie Rückverfolgbarkeit der Stahlstäbe und -drähte



### Einführung eines neuen, nicht-rostenden Betonstahls in Deutschland

- » “Top12-500” Betonstahl ist fünfmal korrosionsbeständiger als herkömmlicher Bewehrungsstahl
- » Verbessert die Lebensdauer von Infrastrukturprojekten wie Tunnel und Brücken
- » Hochbauwerke können filigraner und leichter konstruiert und somit günstiger gebaut werden
- » Seit September 2016 vom Deutschen Institut für Bautechnik zum Verkauf in Deutschland zugelassen



## **2 FINANZKENNZAHLEN Q3 2016**



## Profitabilität trotz niedrigerem Absatz und Umsatz gesteigert

		Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q2 2016
Rohstahlproduktion	Kilotonnen	399	397	+0,5%	495
Absatzmenge	Kilotonnen	391	410	-4,6%	471
Umsatz	Mio. EUR	534,1	619,7	-13,8%	618,7
Durchschnittlicher Verkaufspreis	EUR/Tonne	1 366	1 511	-9,6%	1 312
Ber. EBITDA / EBITDA-Marge	Mio. EUR / %	31,8 / 6,0%	11,5 / 1,9%	>100% / 410 bps	52,5 / 8,5%
EBITDA / EBITDA-Marge	Mio. EUR / %	27,6 / 5,2%	10,3 / 1,7%	>100% / 350 bps	49,6 / 8,0%
Konzernergebnis (EAT)*	Mio. EUR	-13,9	-34,1	-	5,9

\* Fortzuführende Geschäftsbereiche

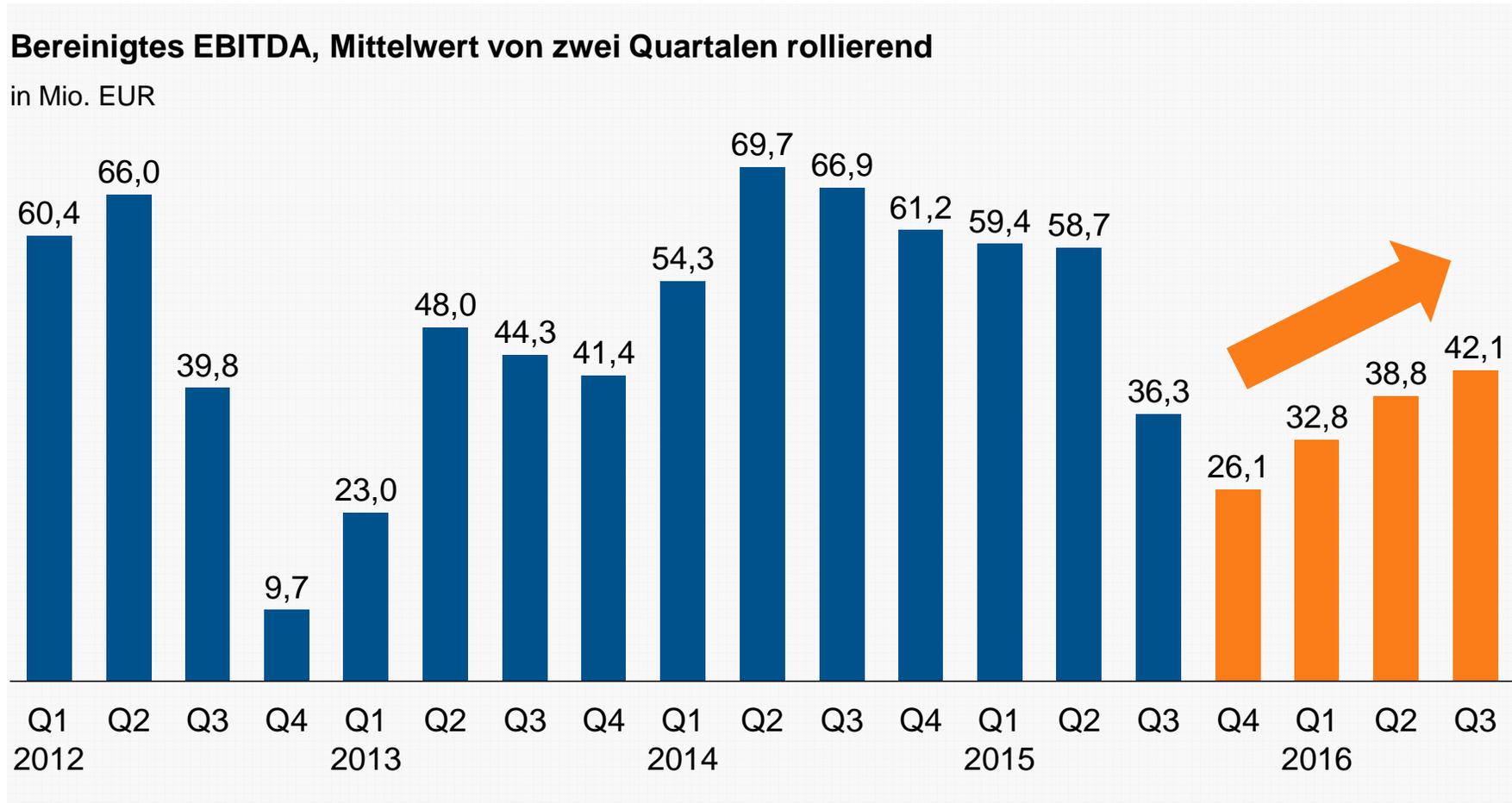
- » Absatzmenge gesunken aufgrund von Saisonalität und längeren Betriebsunterbrechungen
- » Verkaufspreis je Tonne höher als in Q2 2016 dank robuster Entwicklung bei RSH-Stahl und temporär vorteilhafterem Produktmix
- » Verbessertes EBITDA ggü. Q3 2015 unterstützt durch Fortschritte bei Kostensenkung

## Fortschritte in der Umsetzung der Effizienzsteigerungsmaßnahme im Ergebnis ersichtlich

		Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q2 2016
Bruttogewinn	Mio. EUR	207,5	204,9	+1,3%	245,1
Bruttogewinn	EUR/Tonne	531	500	+6,2%	520
Personalaufwand	Mio. EUR	132,4	131,1	+1,0%	134,9
Personalaufwand	EUR/Tonne	339	320	+5,9%	286
Sonstiger betrieblicher Aufwand	Mio. EUR	66,9	73,1	-8,5%	69,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	EUR/Tonne	171	178	-3,9%	147

- » Bruttogewinn höher ggü. Q3 2015 unterstützt durch Fortschritt bei Kostensenkungen und temporär vorteilhafteren Produktmix
- » Personalaufwand zeigt positive Entwicklung, teilweise getrieben durch Einmaleffekte
- » Sonstiger betrieblicher Aufwand unter Q3 2015 sowohl absolut als auch pro Tonne

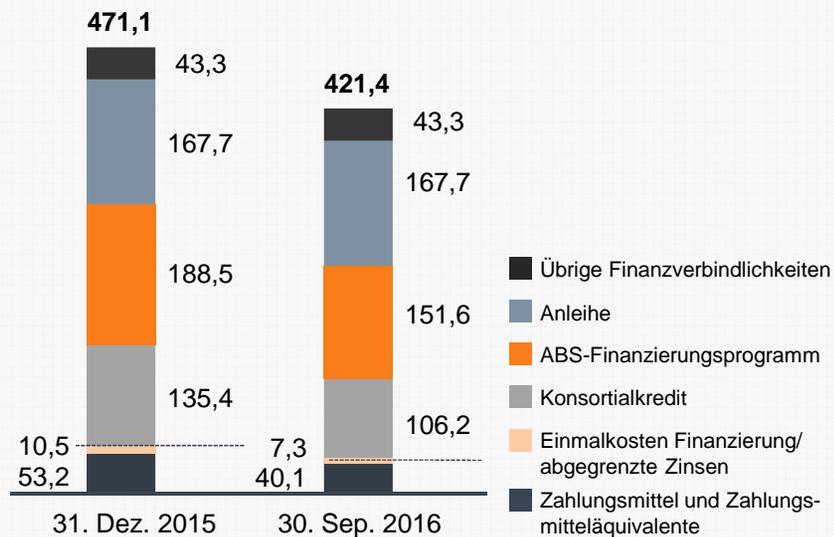
## Bereinigtes EBITDA – anhaltender Aufwärtstrend seit Q4 2015



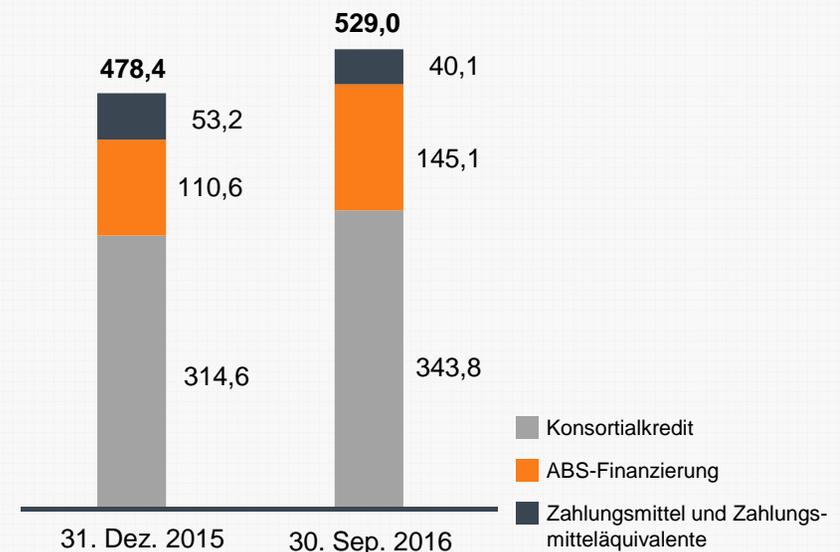
Finanzkennzahlen Q3 2016

## Finanzielle Flexibilität weiter ausgebaut

**Nettoverschuldung per 30. September 2016**  
in Mio. EUR



**Finanzieller Spielraum per 30. September 2016**  
in Mio. EUR



» Nicht ausgenutzte Finanzierungslinien/freie Mittel von EUR 529 Millionen per 30. September 2016

# 3 AUSBLICK

## Ausblick 2016 – stabiles Marktumfeld aber kein Rückenwind erwartet

### Makro-ökonomisches Umfeld

- » Gedämpftes Weltwirtschaftswachstum erwartet – vorsichtig bezüglich China und USA
- » Anhaltende Schwierigkeiten in Lateinamerika, Russland und einigen Regionen Asiens
- » Rohmaterial- und Schrottpreise mit leichtem Aufwärtstrend in Q4 2016 erwartet
- » Herausforderndes Marktumfeld hält in 2016 an, kein Rückenwind erwartet

### Industrie

- » Wachstum in der Automobilindustrie weiterhin robust
- » Maschinen- und Anlagenbauindustrie bleibt stabil
- » Keine kurzfristige Erholung der Öl- und Gasindustrie erwartet, stabil auf niedrigem Niveau
- » Wettbewerbsdruck steigt in einigen Bereichen des Produktportfolios

## Ausblick – Ziele 2016

**Ziele 2016** bestätigt, bereinigtes EBITDA am unteren Rand der Bandbreite:

- » **Absatzmengen** auf derselben Höhe wie in 2015
- » **Bereinigtes EBITDA** am unteren Rand der Bandbreite EUR 150 Mio. und EUR 190 Mio.
- » **Capex** bei rund EUR 100 Mio.
- » Im Vergleich zu 2015 wird ein **schwächeres erstes Halbjahr** gefolgt von einem **stärkeren zweiten Halbjahr**



## Finanzkalender und Kontakt

Datum	Event
9. März 2017	Geschäftsbericht 2016, Medienkonferenz, Analysten & Investoren Konferenz
11. Mai 2017	Zwischenbericht Q1 2017, Telefonkonferenz für Medien und Investoren
11. August 2017	Zwischenbericht Q2 2017, Telefonkonferenz für Medien und Investoren
9. November 2017	Zwischenbericht Q3 2017, Telefonkonferenz für Medien und Investoren

### Kontakt

Dr. Ulrich Steiner  
 Leiter Investor Relations und Corporate Communications  
 Telefon +41 41 581 4120  
[u.steiner@schmolz-bickenbach.com](mailto:u.steiner@schmolz-bickenbach.com)